

Am Fachbereich Psychologie, Sonderforschungsbereich (SFB) „Kardinale Mechanismen der Wahrnehmung“ ist ab 01.07.2022 befristet bis 31.12.2025 die drittmittelfinanzierte Vollzeitstelle einer/eines

Projektmitarbeiterin / Projektmitarbeiters (m/w/d) als Data Scientist bzw. Data Manager

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Der SFB „Kardinale Mechanismen der Wahrnehmung“ umfasst eine interdisziplinäre Gruppe von 28 hauptverantwortlich Forschenden aus Psychologie, Psychiatrie und Neurowissenschaften an den Universitäten Marburg und Gießen. Die Stelle ist Teil des Informationsinfrastruktur-Projekts NeurOscientific Workflow Assistance (NOWA) und ist an der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Alexander Schütz an der Philipps-Universität Marburg angesiedelt. Dabei besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Hochschulrechenzentrum der Universität Marburg. NOWA ist Teil eines dynamischen neurowissenschaftlichen Umfelds und bietet zahlreiche Möglichkeiten, zukunftsorientiert an der Schnittstelle von Neurowissenschaften und Neuroinformatik zu arbeiten.

Zu Ihren Aufgaben gehören die Evaluation existierender Workflows von Forschungsprozessen, die Unterstützung der Forscherinnen und Forscher im Themengebiet Forschungsdatenmanagement inklusive der Organisation von Schulungseinheiten zum Datenmanagement sowie Prüfung, Auswahl und Weiterentwicklung geeigneter Software-Tools in enger Abstimmung mit den beteiligten Forscherinnen und Forschern. Das Aufgabengebiet umfasst weiterhin die technische Installation, Anpassung und Administration der NOWA workflow assistance sowie Kommunikation und Abstimmung mit den Forscherinnen und Forschern des SFB in Marburg und Gießen sowie dem Hochschulrechenzentrum in Marburg. Weitere Tätigkeiten sind das Projektmanagement sowie die Projektdokumentation.

Es handelt sich um eine Projektstelle, die nicht nach § 2 Abs. 1 des WissZeitVG befristet wird.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in Informatik, Data Science, Neurowissenschaften oder Psychologie. Eine Promotion ist erwünscht. Erwartet werden Kenntnisse in Programmiersprachen (insbesondere Web-Technologien), Erfahrung in der Versionierung mit git, Kenntnisse über Forschungsprozesse sowie die Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen zwischen den Standorten Marburg und Gießen. Von Vorteil sind Erfahrungen im Projektmanagement, in der Weiterbildung und in der Zusammenarbeit mit Forschenden und Infrastruktureinrichtungen sowie Kenntnisse von Open Science Praktiken und gute Fähigkeiten in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation auf Englisch und Deutsch. Bewerberinnen und Bewerber sollten hohes Interesse an der Entwicklung neuartiger Open Source-Lösungen für Forschung und Datenmanagement in den Neurowissenschaften mitbringen.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Alexander Schütz unter a.schuetz@uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGLG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 27.05.2022 unter Angabe der Kennziffer fb04-0020-pma-2022 in einer PDF-Datei an a.schuetz@uni-marburg.de.